



Allgemeine Geschäftsbedingungen

von

Preis Digital Assist
Samantha Preis
Hans-Lange-Straße 9A
34225 Baunatal

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen Preis Digital Assist (nachfolgend „Anbieter“) und seinen Kunden über virtuelle Assistenzleistungen und damit verbundene Dienstleistungen.

(2) Abweichende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung, sofern ihrer Geltung nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

§ 2 Leistungen

(1) Der Anbieter erbringt Dienstleistungen im Bereich der virtuellen Assistenz, insbesondere administrative Tätigkeiten, Backoffice-Unterstützung, Organisation, Assistenzleistungen sowie individuell vereinbarte Tätigkeiten.

(2) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot, Vertrag oder der individuellen Vereinbarung zwischen den Parteien.

(3) Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.



§ 3 Vertragsschluss

(1) Angebote des Anbieters sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.

(2) Ein Vertrag kommt durch schriftliche Bestätigung, E-Mail-Bestätigung oder die Annahme eines Angebots durch den Kunden zustande.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde verpflichtet sich, alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Zugänge rechtzeitig bereitzustellen.

(2) Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung des Kunden gehen nicht zulasten des Anbieters.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die Vergütung richtet sich nach dem individuell vereinbarten Angebot.

(2) Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.

(3) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 6 Termine und Leistungserbringung

(1) Vereinbarte Termine und Fristen werden nach bestem Wissen eingehalten.

(2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder unvorhersehbarer Ereignisse begründen keine Schadensersatzansprüche.

§ 7 Vertraulichkeit

(1) Der Anbieter verpflichtet sich, sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln.



(2) Die Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bestehen.

§ 8 Haftung

(1) Der Anbieter haftet uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie beschränkt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

(3) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

§ 9 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften und der Datenschutzerklärung.

§ 10 Vertragsbeendigung

(1) Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus der jeweiligen Vereinbarung.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.